

Politikdidaktik - Tipps für ein gutes Buch?

Beitrag von „Traumjob-teacher“ vom 8. Juli 2015 10:41

Mir fallen noch ein:

1. Methodentraining für den Politikunterricht von Frech/Kuhn/Massing etc.

Die Trennung der Begrifflichkeiten ist umstritten, aber es gibt immerhin AnfängerInnen mal eine Sammlung von Ideen, wie sich Unterricht abwechslungsreich gestalten lässt. Das didaktische Problem, welche Methode für welches Thema geeignet ist, wird dadurch, wie oben bereits thematisiert, natürlich noch nicht gelöst.

2. Urteilsbildung im Geschichts- und Politikunterricht von Kayser/Hagemann.

War hier in Berlin zeitweise eine "Bibel", die angeführten Beispiele sind aber von unterschiedlicher Qualität und zeigen, dass es nichts hilft, dieses Modell dogmatisch auf alles und jedes runterbrechen zu wollen. Trotzdem, ist es, "in Maßen" angewendet, eine sinnvolle Strukturierungshilfe für politische Urteile und eine Erweiterungsmöglichkeit über die bekannten Kategorien Effizienz und Legitimität hinaus.

Die Aufgabe, vor jeder Sequenz und jeder Stunde zu analysieren, was ich dort warum mit welcher Zielsetzung machen will, kann mir aber sowieso kein noch so gutes Buch abnehmen!

Viel Spaß und Erfolg
traumjob-teacher